

Reg. Nr. 10.2.2

Nr. 10-14.024

Erneuerung von Strassen inkl. öffentlicher Beleuchtung und Kana- lisationssanierungen, Kreditvorlage

Kurzfassung:

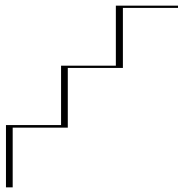
Im Anschluss an den Bau der Verbindungsleitung der Wärmeverbund Riehen AG (Vorlage Nr. 06-10.143) werden jene Strassen erneuert, in welchen aufgrund des Anschlusspotenzi- als weitere Fernwärmeleitungen verlegt werden und deren Zustand eine Erneuerung erfor- dert. Wo notwendig, werden auch die Elektroleitungen und die Masten der öffentlichen Be- leuchtung erneuert und die Kanalisationsleitungen saniert. Gleichzeitig erneuern IWB und Swisscom Teile ihrer Leitungsnetze. Es handelt sich um Abschnitte von In den Neumatten, des Keltenwegs, der Kilchgrundstrasse, der Paradiesstrasse und der Rebenstrasse. Nebst diesen Strassenstücken beinhaltet diese Kreditvorlage auch die Belagssanierung der Kilchgrundbrücke.

Politikbereich: Mobilität und Versorgung

Auskünfte erteilen: Thomas Meyer, Gemeinderat
Tel. G: 061 601 09 77

Richard Grass, Abteilungsleiter Tiefbau und Verkehr
Tel.: 061 646 82 82

August 2010



Einleitung

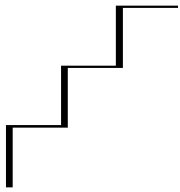
Mit der Kreditvorlage Nr. 06-10.143 für *Strassenerneuerungen mit Kanalisationssanierungen im Zusammenhang mit der Vorlage „Wärmeverbund Riehen Plus“* hat der Einwohnerrat die Kredite für die Erneuerung jener Strassen bewilligt, durch welche die Verbindungsleitung der Wärmeverbund Riehen AG vom Gemeindehaus bis zum Keltenweg führt. Damit die Gesellschaft wirtschaftlich betrieben werden kann, ist es wichtig, dass die in die Heizzentrale und die Verbindungsleitung getätigten Investitionen bald Einnahmen generieren. Deshalb müssen auch jene neuen Einzugsgebiete rasch erschlossen werden, die nicht direkt an der Verbindungsleitung liegen. Dringend ist der Bau einer Wärmeverteilung vom Keltenweg - In den Neumatten - Rauracherstrasse bis in den untersten Teil des Kohlistiegs, da auf dem Areal der Bau- und Wohngenossenschaft Rieba Im Höfli neue Wohnhäuser erstellt werden, welche zusammen mit den bestehenden Gebäuden der Wohngenossenschaft an den Wärmeverbund angeschlossen werden sollen. Die Neubauten benötigen die Wärme voraussichtlich ab Herbst 2012. Über die gleiche Zuleitung werden später auch die Zentrumsbebauung bei der Bahnstation Niederholz, die Bebauung Rüchligweg / Kohlistieg und das Gebiet Gotenstrasse / Im Hirshalm mit Wärme beliefert. Weil in der Kilchgrundstrasse, im Abschnitt Essigstrasse bis Meierweg, in der Paradiesstrasse und der Rebenstrasse von verschiedenen Liegenschaftseigentümerinnen und -eigentümern Interesse am Anschluss an den Wärmeverbund angemeldet worden ist, werden auch in diese Strassenabschnitte Fernwärmerohre verlegt.

Mit Beschluss vom 18. Juni 2009 zur Vorlage Nr. 06-10.139 *Wärmeverbund Riehen Plus* hat der Einwohnerrat die Wärmeverbund Riehen AG ermächtigt, die Erweiterung des vereinigten Verbunds vorzunehmen. Die Finanzierung der Leitungen hat durch die Gesellschaft zu erfolgen. Die notwendigen finanziellen Mittel beschafft sie sich bei privaten Geldinstituten. Der Einwohnerrat braucht für den Leitungsbau deshalb keinen Kredit zu sprechen. Koordiniert mit dem Bau der Wärmeverteilungen werden die IWB und die Swisscom auch ihre Leitungen soweit notwendig auswechseln. Teilweise sollen gleichzeitig auch die Strassen und die öffentliche Beleuchtung erneuert und die Kanalisationen saniert werden. Diese Arbeiten sind Gegenstand dieser Vorlage. Ausnahmen sind der Kohlistieg und die Rauracherstrasse. Für die Erneuerung der Rauracherstrasse ist der Kanton zuständig. Das Vorgehen beim Kohlistieg wird unten beschrieben.

Kostenvoranschläge

Die Kostenvoranschläge sind auf der Preisbasis von 2008 berechnet. Bei der Offerteingabe der momentan in Ausführung stehenden Bauarbeiten, die Ende 2009 und anfangs 2010 erfolgten, lagen die Preise tiefer. Zurzeit sind sie aber wieder auf dem Niveau von 2008, es werden viele Arbeiten ausgeschrieben und die Tiefbauunternehmungen sind gut mit Aufträgen eingedeckt.

Bei allen in dieser Vorlage enthaltenen Strassen können der Belagsaufbruch und der Aushub mit polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen (PAK) belastet sein. PAK-Verbindungen sind für Mensch und Umwelt problematisch. Sie treten in alten Strassenbelä-



gen auf, weil früher teerhaltige Bindemittel (Kohleprodukt) eingesetzt wurden. Heute werden bituminöse Bindemittel (Erdölprodukt) verwendet, die nicht PAK-haltig sind. Bei hohen PAK-Konzentrationen muss das ausgehobene Material gegen hohe Gebühren in Sondermülldeponien entsorgt werden. Auf vorgängige Untersuchungen wurde verzichtet, weil durch die Untersuchungsschlitze die Struktur der Strasse bereits beschädigt wird. Die Erfahrung zeigt auch, dass die Resultate der Laboruntersuchungen vielmals nicht für die gesamte Fläche zutreffen und deshalb oft zufällig sind. In den Kostenvoranschlägen sind die Entsorgungsgebühren nur für einen Teil des Materials eingerechnet. Sollte sich in einer Strasse unerwarteterweise der gesamte Aufbruch als stark PAK-haltig erweisen, könnte der beantragte Kredit allenfalls nicht ausreichen.

Kohlistieg

Rauracherstrasse bis Otto Wenk-Platz

Im Abschnitt Rauracherstrasse bis Otto Wenk-Platz des Kohlistiegs steht der Ersatz der Tragschicht und des Deckbelags an. Die anfallenden Kosten sind in der Investitionsliste des Politikplans 2010 - 2013 im Jahr 2012 eingestellt.

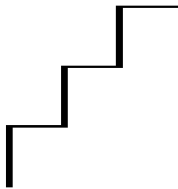
Im Zusammenhang mit der Aktualisierung der Strassennetzhierarchie hat sich nun bei Kontakten mit Kantonsvertretern gezeigt, dass eine Neuregelung der Eigentumsverhältnisse angebracht wäre. Betroffen ist dabei die Kantonsstrassenverbindung Hörnliallee - Rauracherstrasse. Dass im südlichsten Abschnitt der Rauracherstrasse Tempo 30 eingeführt wurde, steht im Widerspruch zu den Normen und den Vorgaben des Kantons betreffend Tempo 30. Der südliche Abschnitt der Rauracherstrasse zwischen Hörnliallee und Kohlistieg soll deshalb Gemeindestrasse werden. Im Abtausch würden der nördliche Abschnitt der Hörnliallee zwischen der Rauracherstrasse und dem Otto Wenk-Platz sowie der westliche Abschnitt des Kohlistiegs zwischen Otto Wenk-Platz und Rauracherstrasse zu Kantonsstrassen. Der Abtausch der Strassen soll in vergleichbarem baulichen Zustand erfolgen. Die Rauracherstrasse ist 2008 vom Kanton erneuert worden. Nach dem Ersatz der Strassenbeläge wären die beiden Abschnitte im Kohlistieg und der Rauracherstrasse in vergleichbarem Zustand. Nördlich des Kohlistiegs, auf dem Areal Rüchligweg, laufen jedoch zurzeit Planungsarbeiten für eine grosse Überbauung. Diese könnten Auswirkungen auf die Gestaltung des Strassenraums haben. Ausserdem werden eventuell auch einige Werkleitungsanschlüsse vom Kohlistieg aus erstellt. In Absprache mit dem kantonalen Tiefbauamt wird deshalb vorläufig auf den Ersatz des Strassenbelags verzichtet und nach dem Bau der Fernwärmeleitung nur eine Oberflächenbehandlung der Fahrbahn durchgeführt. Dazu ist kein Kreditbeschluss des Einwohnerrats notwendig.

In den Neumatten

Keltenweg bis Rauracherstrasse

Strassenbau

Um die Gebiete Im Hirshalm / Gotenstrasse und Rüchlig / Im Höfli mit Fernwärme zu erschliessen, ist eine Verbindungsleitung vom Keltenweg in diese Gebiete notwendig. Unter



Berücksichtigung der Anschlusspotenziale und der Zustände der Strassen und Werkleitungen drängt sich folgende Trasseeführung auf: In den Neumatten - Rauracherstrasse - Kohlistieg.

In den Neumatten wurde 1945 erstellt. Der Strassenkörper besteht aus einem Steinbett, welches bereits durch Leitungsbauten gestört ist und durch den Bau der neuen Leitungen noch mehr gestört wird. Ein Steinbett, das nicht mehr durchgehend ist, verliert seine sonst gute Stabilität. Deshalb soll die Strasse vollständig erneuert werden.

Öffentliche Beleuchtung

Die Betonkandelaber werden durch Stahlkandelaber ersetzt und das Netzkabel wird ausgewechselt.

Kanalisation

In den Neumatten liegt in der Grundwasserschutzzone S3. Die Kanalisationsleitung weist viele Querrisse auf. Sie wird deshalb im Inlinerverfahren saniert. Dabei wird ein mit Kunstharz getränkter Textilschlauch in die Kanalisationsleitung gebracht, mit Wasser- oder Luftdruck an die Rohrwand gepresst und dann ausgehärtet. Mit diesem Verfahren erlangt die Leitung wieder ihre notwendige Dichtheit und ihre Gebrauchsdauer wird verlängert.

Werkleitungen

Die Wärmeverbund Riehen AG wird eine Wärmeverteilung erstellen. Sie ist Teil der Erschliessung der Gebiete Gottenstrasse / Im Hirshalm, des Areals Rüchligweg / Kohlistieg und Im Höfli. Die IWB müssen die Wasserhauptleitung dringend ersetzen und auch das Leitungstrasse Elektrizität wird erneuert. Gleichzeitig werden auch verschiedene Hausanschlüsse saniert oder erneuert.

Kosten inkl. Honorar und MwSt. (Baupreisindex BFS, Strassenbau Nordwestschweiz, Stand April 2010 = 98.3 Punkte)

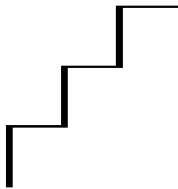
Strassenbau	CHF	787'000.-
Sanierung Kanalisation	CHF	208'000.-
Öffentliche Beleuchtung	CHF	108'000.-
Total inkl. MwSt.	CHF	<u>1'103'000.-</u>

Keltenweg

In den Neumatten bis Wasserstelzenweg

Strassenbau

Mit der Beantwortung der Interpellation vom 26. Mai 2010 hat der Gemeinderat schon darüber informiert, dass an der Fahrbahn und an den Randabschlüssen des Keltenwegs Schäden vorhanden sind. Während der Ausarbeitung der Vorlage für Strassenerneuerungen im Zusammenhang mit der Vorlage „Wärmeverbund Riehen Plus“ gingen die Verantwortlichen noch davon aus, dass im Keltenweg nur die neue Wärmeverbundleitung eingebaut und die Strasse lediglich im Grabenbereich wieder instand gestellt wird. Bei der Zustandsklassierung im Jahr 2006 wurde der Keltenweg mit 2.2 Punkten bewertet, was „akzeptabel“ bedeutet. Die



neuste Bewertung nach dem Winter 2009/2010 ergibt einen Wert von 3.1 was „kritisch“ bedeutet. Dies ist eine auffallend rasche Verschlechterung des Strassenzustands. Bei den Grabarbeiten für die Wärmeverbundleitung hat sich auch gezeigt, dass der Beton unter den Randabschlüssen des südlichen Trottoirs sehr schlecht ist und diese deshalb in Folge des anstossenden Grabens zu kippen beginnen. Es drängt sich deshalb auf, dieses Trottoir und die gesamte Fahrbahn zu erneuern. Das nördliche Trottoir wurde 2008 beim Ersatz der elektrischen Leitungen der IWB erneuert.

Der Keltenweg liegt in jener Tempo-30-Zone, die 1990 als Versuch mit baulichen Massnahmen realisiert worden ist. Er hat mehrere Vertikalversätze (sog. Matratzen) zur Reduzierung der gefahrenen Geschwindigkeit. Bei der Strassenerneuerung soll dies anstelle der Vertikalversätze mit Fahrbahneinengungen (Trottoirnasen) in den Kreuzungsbereichen und mit Parkfeldern erreicht werden. Dies ermöglicht auch, entlang dem südlichen Trottoir einige Bäume zu pflanzen und so die Baumreihe vom Wasserstelzenweg in den Keltenweg zu verlängern. Ausserdem soll die Verkehrsfläche im Einmündungsbereich Keltenweg / Gstalteinrainweg umgestaltet und verringert werden. Die Kosten für die Änderungen im Strassenraum sind separat aufgeführt.

Kanalisation

Auch der Keltenweg liegt in der Grundwasserschutzzone S3. Die Kanalisationsleitung mit Baujahr 1948 bis 1953 weist mechanischen Verschleiss, Längs- und Querrisse auf. Sie wird im Inlinerverfahren saniert.

Werkleitungen

Die IWB werden die Wasserleitung, die im südlichen Trottoir liegt, im Abschnitt Bäumlihofstrasse bis Wasserstelzenweg, erneuern. Wie bereits erwähnt, wurden die elektrischen Leitungen im nördlichen Trottoir bereits 2008 erneuert. Die Fernwärmeleitung wurde bereits vorgängig verlegt.

Kosten inkl. Honorar und MwSt. (Baupreisindex BFS, Strassenbau Nordwestschweiz, Stand April 2010 = 98.3 Punkte)

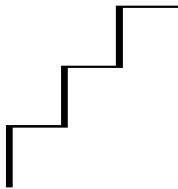
Strassenbau	CHF	1'357'000.-
Totteinrassen, Bäume	CHF	122'000.-
Umgestaltung Knoten Gstalteinrainweg	CHF	222'000.-
Sanierung Kanalisation	CHF	259'000.-
Total inkl. MwSt.	CHF	<u>1'960'000.-</u>

Kilchgrundstrasse

Essigstrasse bis Meierweg

Strassenbau

In diesem Abschnitt wurden die Trottoirs hinter den Rabatten in den Jahren 2003/2004 erneuert. Die Fahrbahnabschlüsse, die vor den Rabatten liegen, sind damals nicht ersetzt worden. Jetzt sollen die Fahrbahn inkl. Fundation und die Abschlüsse ersetzt werden.



Kanalisation

Auch die Kilchgrundstrasse liegt in der Grundwasserschutzzone S3. Die Kanalisation wurde im Jahre 1931 erstellt. Sie weist vor allem mechanischen Verschleiss aber auch Querrisse auf. Sie wird im Inlinerverfahren saniert.

Werkleitungen

Diverse Anfragen von Liegenschaftseigentümern aus diesem Abschnitt haben die Wärmeverbund Riehen AG dazu bewogen, das Netz bis zur Bahnlinie zu erweitern.

Im Abschnitt Essigstrasse bis Pfaffenlohweg muss die Wasserversorgungsleitung im rechten Trottoir und im Abschnitt Pfaffenlohweg bis Meierweg im linken Trottoir ersetzt werden. Weil diese Trottoirs erst vor wenigen Jahren ersetzt worden sind, prüfen die IWB ein Verfahren, mit welchem sie mit wenigen Aufgrabungen die Leitungen ersetzen können. Kann dieses Verfahren nicht angewendet werden, so wird die neue Leitung in die Fahrbahn verlegt.

Kosten inkl. Honorar und MwSt. (Baupreisindex BFS, Strassenbau Nordwestschweiz, Stand April 2010 = 98.3 Punkte)

Strassenbau	CHF	765'000.-
Sanierung Kanalisation	CHF	<u>283'000.-</u>
Total inkl. MwSt.	CHF	<u>1'048'000.-</u>

Kilchgrundbrücke

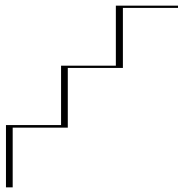
Zustand

2008 sind im Belag der Kilchgrundbrücke erstmals Blasen bemerkt worden. Innerhalb eines Jahres haben sich einige Blasen auf das Doppelte ausgedehnt und neue sind entstanden. Der Belag der Brücke ist vor zehn Jahren erneuert worden. Gemäss den Materialprüfungen erfüllten die Materialien sämtliche Anforderungen. Ursache für die Schäden ist Feuchtigkeit im Beton, wodurch sich zwischen Beton und der Abdichtung aus Polymerbitumen ein Dampfdruck aufbaut, der die Blasen entstehen lässt. Im Winter sinkt der Dampfdruck, die Blasen werden kleiner, um im nächsten Sommer noch grösser zu werden. Beim Befahren werden die Blasen zusammengedrückt, wodurch am Rand Risse entstehen. Die Untersuchung hat auch gezeigt, dass rund die Hälfte der Röhrchen der Randsteinentwässerung verkalkt und deshalb nicht mehr funktionstüchtig ist. So gelangt zusätzliche Feuchtigkeit zwischen die verschiedenen Schichten des Brückenaufbaus. Deshalb sind laufend weitere Schäden am Belag zu erwarten.

Alle Brücken im Eigentum der Gemeinde werden in einem Turnus von fünf Jahren einer Hauptinspektion unterzogen. Weder bei der Hauptinspektion 2004 noch bei der Schlussprüfung der Baumeisterarbeiten 2005 wurden Schäden festgestellt.

Baumassnahmen

Um weitere Schäden zu verhindern, müssen der gesamte Belag, die Randsteine und die Abdichtungen entfernt werden. Bei den Trottoirs muss teilweise die oberste Schicht des Betons entfernt und neu aufgebaut werden. Die Abläufe der Randsteinentwässerung werden vergrössert. An den Metallteilen der Fahrbahnübergänge wird der Korrosionsschutz neu



Seite 7

appliziert. Der Beton wird vollflächig versiegelt und abgedichtet. Darauf werden die Gussasphaltschichten aufgebaut.

Die Sanierung des Belags der Kilchgrundbrücke könnte zwar noch einige Jahre hinausgezögert und die schlimmsten Blasen jeweils entfernt werden. Es scheint aber sinnvoll, die Arbeiten koordiniert mit den Arbeiten an der Kilchgrundstrasse auszuführen.

Kosten inkl. Honorar und MwSt. (Baupreisindex BFS, Strassenbau Nordwestschweiz, Stand April 2010 = 98.3 Punkte) CHF 270'000.-

Paradiesstrasse

Aeussere Baselstrasse - Burgstrasse

Strassenbau

Auslöser für die Erneuerung dieses Strassenabschnitts ist der Bau der Fernwärmeleitung. Gleichzeitig werden auch andere Werkleitungen ausgewechselt. Die Strasse müsste erst in ein paar Jahren erneuert werden. Es ist aber nicht sinnvoll, die Strasse nur in den Grabenbereichen zu erneuern. Die Strasse wird deshalb auf der gesamten Fahrbahnbreite erneuert, allerdings trägt die Gemeinde nur einen Teil der Kosten. Die Leitungseigentümer tragen im Bereich ihrer Gräben auch die Kosten für den Strassenbau.

Im Abschnitt Burgstrasse bis Gatternweg ist die Paradiesstrasse als Begegnungszone signalisiert. Baulich wird der Strassenraum nicht verändert, er wird jedoch nach der Erneuerung mit den speziell für die Begegnungszonen entwickelten Elementen ausgestattet (s. Beilage 2).

Öffentliche Beleuchtung

Die Betonkandelaber werden durch Stahlkandelaber ersetzt und das Netzkabel wird ausgewechselt.

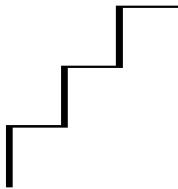
Kanalisation

Die Kanalisation in der Paradiesstrasse wurde 1934 erstellt. Sie liegt in der Grundwasserschutzzone S3. Sie weist Quer- und Längsrisse auf und wird im Inlinerverfahren saniert.

Werkleitungen

Weil einige Liegenschaftseigentümer ihr Interesse an einem Anschluss ihrer Liegenschaften an den Wärmeverbund bekundet haben, wird die Wärmeverbund Riehen AG im Abschnitt Burgstrasse bis Gatternweg eine Fernwärmeleitung verlegen.

Im Abschnitt Aeussere Baselstrasse bis Gatternweg wechseln die IWB die Wasserleitung aus. Im Abschnitt Gatternweg bis Burgstrasse werden einige Hausanschlussleitungen ersetzt. Das Elektrotrasse wird auf die gesamte Länge erneuert. Die Swisscom bauen einen Schacht um und wechseln einige Hausanschlüsse aus.



Kosten inkl. Honorar und MwSt. (Baupreisindex BFS, Strassenbau Nordwestschweiz, Stand April 2010 = 98.3 Punkte)

Strassenbau, Anteil Gemeinde	CHF	175'000.-
Sanierung Kanalisation	CHF	246'000.-
Öffentliche Beleuchtung	<u>CHF</u>	<u>48'000.-</u>
Total inkl. MwSt.	<u>CHF</u>	<u>469'000.-</u>

Rebenstrasse

Aeussere Baselstrasse - Burgstrasse

Strassenbau

Auch in der Rebenstrasse ist der Ersatz des Strassenkörpers nicht dringend, in Koordination mit den Werkleitungsbauten aber sinnvoll. Wie bei der Paradiesstrasse übernimmt auch hier die Gemeinde nur die Kosten für den Strassenbau ausserhalb der Grabenbereiche der Werkleitungen. Wie die Paradiesstrasse ist auch die Rebenstrasse Begegnungszone. Auch hier werden die neuen Gestaltungselemente eingesetzt (s. Beilage 2).

Öffentliche Beleuchtung

Die Betonkandelaber werden durch Stahlkandelaber ersetzt und das Netzkabel wird ausgetauscht.

Kanalisation

Die Kanalisation liegt in der Grundwasserschutzzone S3, hat Baujahr 1953 und weist diverse Risse auf. Sie wird im Inlinerverfahren saniert.

Werkleitungen

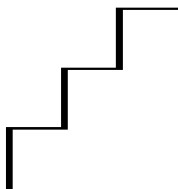
Die Wärmeverbund Riehen AG erstellt eine Fernwärmeleitung von der Burgstrasse bis zum Gatternweg. Es besteht Anschlussinteresse für einige Liegenschaften. Die IWB wechseln die Wasserleitung und einige ältere Hausanschlüsse aus. Die Swisscom baut Schächte um und wechselt einige Hausanschlüsse aus.

Kosten inkl. Honorar und MwSt. (Baupreisindex BFS, Strassenbau Nordwestschweiz, Stand April 2010 = 98.3 Punkte)

Strassenbau Anteil Gemeinde	CHF	177'000.-
Sanierung Kanalisation	CHF	352'000.-
Öffentliche Beleuchtung	<u>CHF</u>	<u>62'000.-</u>
Total inkl. MwSt.	<u>CHF</u>	<u>591'000.-</u>

Finanzielle Auswirkungen (Folgekosten)

Bei den vorgängig beschriebenen Investitionen handelt es sich ausnahmslos um Ersatzinvestitionen des Verwaltungsvermögens. Ersatzinvestitionen haben für die betroffenen Vermögenswerte (Strassen, Kanalisation, öffentliche Beleuchtung) keine unmittelbaren Auswir-



kungen auf die Folgekosten. Die Abschreibungen und die Kapitalkosten ändern sich nur, wenn diese Vermögensteile periodisch in der Bilanz neu bewertet werden müssen (Das Verwaltungsvermögen wird zu Tageswerten in der Bilanz geführt und jeweils nach 3-7 Jahren neu bewertet; vgl. §14, FhO.). Im Jahr 2010 werden alle bestehenden Bewertungen des Verwaltungsvermögens überprüft und - sofern sich eine relevante Veränderung ergibt - angepasst. Diese Anpassung erfolgt in Absprache mit der Revisionsstelle.

Termine

Die Wärmelieferung an die Wohngenossenschaft Rieba Im Höfli muss ab Sommer 2012 erfolgen. Es ist geplant, die Fernwärmeleitung vom Keltenweg bis zur Bahnüberführung an der Rauracherstrasse bis Herbst 2011 zu erstellen, damit das Raurachercenter bereits im anschliessenden Winter über die neue Leitung mit Wärme beliefert werden kann. Dies bedingt, dass auch die Bauarbeiten für die Strassenerneuerung in den Neumatten im 2011 erfolgen. Die Leitungserweiterungen der Fernwärme in der Rebenstrasse und der Paradiesstrasse sollen wenn möglich unmittelbar nach Abschluss der Bauarbeiten an der Burgstrasse noch im Herbst 2010 erfolgen. Die Bauarbeiten in der Kilchgrundstrasse und im Keltenweg sollen nach Abschluss der gegenwärtigen Bauarbeiten an der Kilchgrundstrasse / Im Niederholzboden / Furfelderstrasse im Mai/Juni 2011 erfolgen. Damit ist sichergestellt, dass die Arbeiten vor dem Beginn der Sanierungsarbeiten an der Aeusseren Baselstrasse abgeschlossen werden können. Der Baubeginn an der Aeusseren Baselstrasse ist vom Kanton auf frühestens Ende 2012 verschoben worden.

Antrag

Die oben beschriebenen Erneuerungen und Sanierungen stehen im Zusammenhang mit dem Bau der Fernwärme- und dem Ersatz von andern Werkleitungen. Auch wenn eine einzelne Strasse nicht erneuert würde, werden die Leitungsbauten erfolgen. Für jede Strasse ist ein eigener Beschluss formuliert, wobei diese Beschlüsse je dem fakultativen Referendum unterstehen. Gestützt auf unsere Ausführungen beantragen wir dem Einwohnerrat die Annahme der nachstehenden Beschlussesentwürfe.

27. Juli 2010

Gemeinderat Riehen

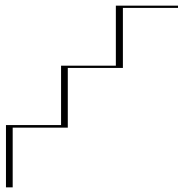
Der Vizepräsident:

Christoph Bürgenmeier

Der Gemeindeverwalter:

Andreas Schuppli

Beilagen: 1 Übersichtsplan
2 Gestaltungselemente Begegnungszone



Beschluss des Einwohnerrats betreffend Bewilligung eines Kredits zur Erneuerung des Strassenoberbaus inkl. öffentliche Beleuchtung und Kanalisationssanierung eines Teilstücks von In den Neumatten

„Der Einwohnerrat bewilligt auf Antrag des Gemeinderats für die Erneuerung des Strassenoberbaus, der öffentlichen Beleuchtung sowie die Sanierung der Kanalisation von In den Neumatten im Abschnitt Keltenweg bis Rauracherstrasse einen Investitionskredit in der Höhe von CHF 1'103'000.

Dieser Beschluss wird publiziert; er unterliegt dem Referendum.“

Riehen, den

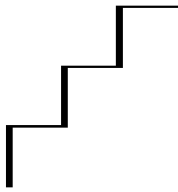
Im Namen des Einwohnerrats

Die Präsidentin:

Der Sekretär:

Salome Hofer

Andreas Schuppli



Beschluss des Einwohnerrats betreffend Bewilligung eines Kredits zur Erneuerung des Strassenoberbaus und zur Kanalisationssanierung eines Teilstücks des Keltenwegs

„Der Einwohnerrat bewilligt auf Antrag des Gemeinderats für die Erneuerung des Strassenoberbaus und die Sanierung der Kanalisation des Keltenwegs im Abschnitt In den Neumat-ten bis Wasserstelzenweg einen Investitionskredit in der Höhe von CHF 1'960'000.

Dieser Beschluss wird publiziert; er unterliegt dem Referendum.“

Riehen, den

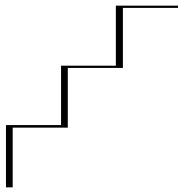
Im Namen des Einwohnerrats

Die Präsidentin:

Der Sekretär:

Salome Hofer

Andreas Schuppli



Beschluss des Einwohnerrats betreffend Bewilligung eines Kredits zur Erneuerung des Strassenoberbaus und zur Kanalisationssanierung eines Teilstücks der Kilchgrundstrasse

„Der Einwohnerrat bewilligt auf Antrag des Gemeinderats für die Erneuerung des Strassenoberbaus und die Sanierung der Kanalisation der Kilchgrundstrasse im Abschnitt Essigstrasse bis Meierweg einen Investitionskredit in der Höhe von CHF 1'048'000.

Dieser Beschluss wird publiziert; er unterliegt dem Referendum.“

Riehen, den

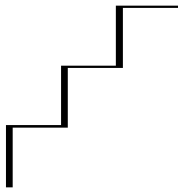
Im Namen des Einwohnerrats

Die Präsidentin:

Der Sekretär:

Salome Hofer

Andreas Schuppli



Beschluss des Einwohnerrats betreffend Bewilligung eines Kredits zur Sanierung der Kilchgrundbrücke

„Der Einwohnerrat bewilligt auf Antrag des Gemeinderats für die Sanierung der Kilchgrundbrücke einen Investitionskredit in der Höhe von CHF 270'000.

Dieser Beschluss wird publiziert; er unterliegt dem Referendum.“

Riehen, den

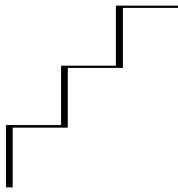
Im Namen des Einwohnerrats

Die Präsidentin:

Der Sekretär:

Salome Hofer

Andreas Schuppli



Beschluss des Einwohnerrats betreffend Bewilligung eines Kredits zur Erneuerung des Strassenoberbaus inkl. öffentliche Beleuchtung und Kanalisationssanierung eines Teilstücks der Paradiesstrasse

„Der Einwohnerrat bewilligt auf Antrag des Gemeinderats für die Erneuerung des Strassenoberbaus, der öffentlichen Beleuchtung sowie die Sanierung der Kanalisation der Paradiesstrasse im Abschnitt Aeussere Baselstrasse bis Burgstrasse einen Investitionskredit in der Höhe von CHF 469'000.

Dieser Beschluss wird publiziert; er unterliegt dem Referendum.“

Riehen, den

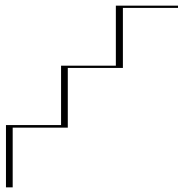
Im Namen des Einwohnerrats

Die Präsidentin:

Der Sekretär:

Salome Hofer

Andreas Schuppli



Beschluss des Einwohnerrats betreffend Bewilligung eines Kredits zur Erneuerung des Strassenoberbaus inkl. öffentliche Beleuchtung und Kanalisationssanierung eines Teilstücks der Rebenstrasse

„Der Einwohnerrat bewilligt auf Antrag des Gemeinderats für die Erneuerung des Strassenoberbaus, der öffentlichen Beleuchtung sowie die Sanierung der Kanalisation der Rebenstrasse im Abschnitt Aeussere Baselstrasse bis Burgstrasse einen Investitionskredit in der Höhe von CHF 591'000.

Dieser Beschluss wird publiziert; er unterliegt dem Referendum.“

Riehen, den

Im Namen des Einwohnerrats

Die Präsidentin:

Der Sekretär:

Salome Hofer

Andreas Schuppli

Benützungsbewilligung des Grundbuch- und Vermessungsamtes Basel-Stadt zur Verwendung der digitalen Daten vom 24.01.2002. Alle Rechte vorbehalten.

Legende:

- 1 Kohlistieg
- 2 In den Neumatten
- 3 Keltenweg
- 4 Kilchgrundstrasse
- 5 Kilchgrundbrücke
- 6 Paradiesstrasse
- 7 Rebenstrasse

Abteilung Tiefbau und Verkehr

Gemeindeverwaltung
Wettsteinstrasse 1
CH-4125 Riehen

Telefon 061 646 81 11
Fax 061 646 81 24
Homepage www.riehen.ch

BEILAGE 1
zu Vorlage Nr. 10-14.024

Erneuerung
BAUPROJEKT
Situation 1:5000

DATUM	30.07.2010	ABTEILUNGSLEITER	VISUM	
PROJ. LEITER	R. Sommerhalder		FORMAT	297 x 420mm
GEZEICHNET	B. Zeller		KST / KTR	
	boris.zeller@riehen.ch		PLAN NR.	

CAD System AutoCad 2002

Legende:

1) Kohlistieg

2) In den Neumatten

3) Keltenweg

4) Kilchgrundstrasse

5) Kilchgrundbrücke

6) Paradiesstrasse

7) **Rebenstrasse**



Gemeinde
Riehen

Abteilung Tiefbau und Verkehr

Gemeindeverwaltung
Wettsteinstrasse 1
CH-4125 Riehen

Telefon 061 646 81 11
Fax 061 646 81 24
Homepage www.riehen.ch

BEILAGE 1
zu Vorlage Nr. 10-14.024

Erneuerung BAUPROJEKT

Situation 1:5000

Situation 1:5000				
DATUM	30.07.2010	ABTEILUNGSLEITER	VISUM	
PROJ. LEITER	R. Sommerhalder		FORMAT	297 x 420mm
GEZEICHNET	B. Zeller		KST / KTR	
	boris.zeller@rlehen.ch		PLAN NR.	

Beilage 2 zur Vorlage Nr. 10-14.024

Gestaltungselemente für die bisherigen Begegnungszonen Rebenstrasse und Paradiesstrasse am Beispiel Sieglinweg



Weitere Informationen zum Konzept über Begegnungszonen s. www.riehen.ch (Stichwort: Begegnungszonen)